

Betreff:

Verkehrssicherheit bei Frostschäden an öffentlicher Infrastruktur

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

28.05.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

03.06.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.04.2026 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Beseitigung von Frostschäden an Straßen und Gehwegen erfolgt aus dem Budget der Straßenunterhaltung. Für die gesamte Stadt Braunschweig stehen für alle Arten von Unterhaltungsmaßnahmen (ca. 840 km Straßenlänge) 1,67 Mio. € zur Verfügung; eine gesonderte Mittelzuweisung für Frostschäden besteht nicht. Aufgrund der ausgeprägten Frostperioden im Winter 2025/2026 ist es stadtweit zu einer deutlich erhöhten Schadenslage gekommen. Die Instandsetzung übernehmen sukzessive die Baubezirke. Zunächst werden Hauptverkehrsstraßen repariert, anschließend Neben- und Anliegerstraßen. Im Stadtbezirk 120 traten Schäden unter anderem in der Georg-Westermann-Allee, Marthastrasse, Altewiekring /Kastanienallee, Grünwaldstraße, Ebertallee, Humboldtstraße, Leibnizstraße, Kollwitzstraße, Feuerbachstraße, Dürerstraße sowie im Bereich Hopfengarten und Böcklinstraße auf. Dauerhafte Reparaturen sind witterungsabhängig und erfolgen mit Heißasphalt bei geeigneten Temperaturen. In der Zwischenzeit wurden provisorische Maßnahmen mit Kaltasphalt durchgeführt, die eine geringere Haltbarkeit aufweisen. Schäden werden im Rahmen von Kontrollgängen und Routinetätigkeiten erfasst und bearbeitet. Zusätzliche Hinweise aus der Bevölkerung unterstützen eine zeitnahe Priorisierung.

Wiegel

Anlage/n:

keine